N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Kreisausschuss

am 23.06.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla
Jürgen Bliese
Brigitte Cziehso
Wolfgang Kerak
Heinz Steffen
Martin Wiggermann
Günter Bremerich
Jörg-Uwe Ebner
Wilhelm Jasperneite
Elsbeth Kiel
Rotraud Niemann
Ursula Sopora
Herbert Goldmann
Andrea Hosang
Sigurd Senkel
Christa Glodny
Walter Teumert
Theodor Rieke

Von der Verwaltung	Gäste und Zuhörer/-innen
Herr Kreisdirektor Stratmann	Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Herr Dr. Timpe, Dez. II	Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion
Herr Sparbrod, Dez. III	Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Herr Hahn, Dez. IV	Vertreter der Presse
Herr Dr. Schiebold, L KfP	weitere Angehörige der Verwaltung

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Er weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung abgesetzt werde. Die Vorlage werde in einer der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses zur Abstimmung vorgelegt.

Zudem gebe es einen Antrag der CDU-Fraktion, das Thema „Nickelstaubbelastung im Umfeld der Deutsche Nickel GmbH Schwerte“ als neuen Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln. Es wird einstimmig vereinbart, diesen Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

059/09

Bürgerantrag nach § 18 Hauptsatzung Kreis Unna

Punkt 2

064/09

Initiative „Energieberatung für Betriebe im Kreis Unna“

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2009 -

Punkt 3

Nickelstaubbelastung im Umfeld der Deutsche Nickel GmbH Schwerte

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

074/09

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages über Lieferung und Einbau der Leitstellentechnik -

Punkt 6

060/09

Energetische Sanierung am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen

- Vergabe des Planungsauftrages -;

Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 7

061/09

Vergabe von Zeitverträgen

Punkt 8

063/09

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

-Vergabe des Auftrages über die Malerarbeiten-;

Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 9

069/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Dacharbeiten -

Punkt 10

070/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Lieferung und Einbau von Fenstern -

Punkt 11

071/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Fassadenarbeiten -

Punkt 12

072/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Zimmererarbeiten -

Punkt 13

075/09

Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs des Kreises Unna in Werne

– Vergabe des Auftrages über die Gestaltung der Außenanlagen -

Punkt 14

067/09

Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs des Kreises Unna in Werne

- Vergabe des Auftrages über Elektroarbeiten -

Punkt 15

065/09

Vergabe der Beschaffung von Microsoft-Lizenzen

Punkt 16

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

059/09

Bürgerantrag nach § 18 Hauptsatzung Kreis Unna

Beschluss

Der Kreisausschuss stellt fest, dass die in dem Bürgerantrag geforderten Beschlüsse nicht in die Zuständigkeit des Kreises Unna fallen. Der Bürgerantrag wird gem. § 18 Abs. 2 der Hauptsatzung des Kreises Unna an die Kreisstadt Unna weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

064/09

Initiative „Energieberatung für Betriebe im Kreis Unna“

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2009 -

Erörterung

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass es zum Antrag der SPD-Fraktion „Initiative Energieberatung für Betriebe im Kreis Unna“ vom 05.06.2009 einen ergänzenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 19.06.2009 gebe. Vor Eintritt in die Beratung weist er darauf hin, dass über den ergänzenden Antrag eine abschließende Entscheidung in der heutigen Sitzung des Kreisausschusses nicht möglich sei, da gem. § 26 Abs. 1 Buchst. l KrO für die Errichtung öffentlicher Einrichtungen des Kreises ausschließlich der Kreistag zuständig sei.

Herr Teumert erläutert sodann den Antrag der SPD-Fraktion. Er weist darauf hin, dass es seiner Fraktion dabei insbesondere um die Beratung mittelständischer Industriebetriebe gehe. Da es sich hier um eine freiwillige Leistung des Kreises Unna handele, sei der Antrag mit einer überschaubaren Zielsetzung gestellt worden, um die finanziellen Belastungen gering zu halten. Gleichwohl sei dies ein erster Schritt zur Senkung der CO_2-Emmissionen im Kreis Unna.

Herr Goldmann stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN fest, dass sie den Antrag der SPD-Fraktion für zu kurz gegriffen halte. Daher seien in dem Ergänzungsantrag seiner Fraktion weitere Punkte erneut aufgegriffen worden, die bereits vor 2 Jahren zur Abstimmung gestanden hätten, aber abgelehnt worden seien. Eine punktuelle Behandlung von Themen reiche seiner Meinung nach nicht aus. Vielmehr ginge es hier um eine ganze Reihe von Themen und Beteiligten, die in einem Netzwerk zusammengefasst werden müssten. Zudem müsse geklärt werden, durch wen welche Aufgaben zu übernehmen seien und wie dies koordiniert werden könne. Er schlägt unter Berücksichtigung dessen, dass über den Antrag seiner Fraktion heute nicht abschließend entschieden werden könne, vor, bis zur Sitzung des Kreistages im September ein umfassendes Paket unter Berücksichtigung beider Anträge zu schnüren.

Für die CDU-Fraktion weist Herr Jasperneite auf die beiden sich auf Kreisgebiet befindlichen Kohlekraftwerke mit erheblichen CO_2-Emmissionen hin. Es bestehe in seiner Fraktion noch der Bedarf, sich näher auch mit diesen Belastungen auseinander zu setzen. Daher plädiere er ebenfalls für eine Beratung in der nächsten Sitzung des Kreistages.

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Kreisausschusses wird vereinbart, beide Anträge in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt vorzuberaten und zusammen zu führen, um das Thema abschließend in der Sitzung des Kreistages im September zu beraten.

Punkt 3

Erörterung

Frau Niemann erläutert die Gründe für ihren Wunsch nach Informationen über die Vorgehensweise der zuständigen Behörden mit der Nickelstaubbelastung in Schwerte. Dabei gehe es ihr insbesondere um die Frage nach der Koordinierung des Handelns, der Feinstaubmessung, der Untersuchung der Gärten, der Höhe der Belastungen, dem Zeitpunkt der Abhilfe und der Einhaltung der Richtwerte.

Frau Hosang ergänzt die Fragen damit, dass sie gerne Auskunft darüber hätte, wann der Kreis Unna erstmalig Kontakt mit den beiden anderen beteiligten Behörden zur aktuellen Situation gehabt und welche Verabredungen es gegeben habe sowie darüber, wieso in den vergangenen zehn Jahren keine Informationen im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz oder im Ältestenrat zur Nickelstaubbelastung gegeben worden seien.

Herr Dr. Timpe stellt den Sachverhalt und die Bewertung des Kreises Unna dar. Seit 2002 gebe es durch Landesbehörden im Umfeld metallverarbeitender Betriebe, zu denen die Deutsche Nickel GmbH in Schwerte gehört, ein Sondermessprogramm u.a. zu Staubniederschlägen und damit verbundener Nickelbelastungen. Dabei sei für Schwerte im Umfeld der Deutschen Nickel GmbH eine regelmäßige Überschreitung des Bodenvorsorgewertes von 15 µg/qm festgestellt worden. Teilweise habe es sich um erhebliche Überschreitungen gehandelt.
Erstmalig am 11. November 2008 sei der Kreis Unna durch die Bezirksregierung Arnsberg auf Grund dieser erheblichen Überschreitungen informiert worden. Dies hänge mit den in 2008 neu geregelten Zuständigkeiten und der Neuaufnahme eines Betriebes, der durch die Kreisverwaltung überwacht werde, zusammen. Vorher habe es keine Handlungskompetenz des Kreises Unna gegeben und somit auch keine Informationen durch das zuständige Land NRW.
Die Verwaltung sei darauf hin unmittelbar tätig geworden und habe dem zu überwachenden Betrieb die notwendigen Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen aufgegeben, die auch umgesetzt worden seien. Begleitend seien laufend Messungen durchgeführt worden; das Endergebnis werde Ende Juli vorliegen. Nach dem derzeitigen Stand sei davon auszugehen, dass im Umfeld dieses Betriebes keine Spitzenwerte bei den Überschreitungen mehr erreicht würden. Inwieweit das auch bei der Deutsche Nickel GmbH so umgesetzt werde, liege in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Arnsberg.
Es sei ein Termin anberaumt mit der Stadt Schwerte und dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV). Dabei werde ein Meßstandort für eine kurzfristig beginnende Messung der Atemluftbelastung, durchgeführt durch das LANUV, festgelegt. Verwertbare Ergebnisse seien im Frühherbst zu erwarten. Zur Feststellung der Pflanzen- und Bodenbelastung werde es kombinierte Untersuchungen geben.
Er gehe davon aus, dass in der nächsten Sitzung des Natur- und Umweltausschusses am 25. August ein weitergehender Bericht über Untersuchungsergebnisse möglich sein werde. Weiterhin sei eine erneute Bürgerinformationsveranstaltung mit dem Bürgermeister der Stadt Schwerte vorbesprochen, die voraussichtlich im September stattfinden werde. In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz am 30. Juni werde es ebenfalls einen Bericht geben.
Seit November 2008 stünden die beteiligten Behörden in regelmäßigem Kontakt zur Abgleichung der

Meßergebnisse und Maßnahmen. Es sei bei der Bürgerinformationsveranstaltung deutlich geworden, dass im Interesse einer besseren Informationspolitik die Zusammenarbeit zukünftig in einem solchen Fall enger und routinierter sein müsse.
Eine Behandlung des Themas zu einem früheren Zeitpunkt sei aufgrund der erst im November 2008 erfolgten Einbeziehung des Kreises Unna aber nicht möglich gewesen. Zudem sei seiner Auffassung nach eine Beteiligung der Gremien erst nach Durchführung der Maßnahmen und bei Vorliegen der Ergebnisse sinnvoll erschienen. Zuerst einmal sei zu prüfen gewesen, welche Auswirkungen hier vorlägen und wie gegenzusteuern wäre.

Herr Goldmann hält es für sehr bedenklich, wenn der Bezirksregierung bereits seit 2002 Informationen zur Feinstaubbelastung vorlägen und weder ein qualitatives Untersuchungsprogramm begonnen noch diese Informationen transportiert würden. Er fordere für die Zukunft eine größere Sensibilität im Umgang und beim Transport der sowohl für die Politik als auch die Bürger wichtigen Sachverhalte.

Herr Landrat Makiolla weist auf die umfangreichen Zuständigkeitsänderungen in 2008 hin. Es habe sich in dieser Angelegenheit gezeigt, dass das mit der Änderung eingeführte sogen. „Zaunprinzip“ nicht durchgängig greife und die Abhandlung der Abläufe erschwert habe. Es habe Schnittstellenprobleme und dadurch Reibungsverluste gegeben. Dies werde er in Gesprächen mit der Landesregierung thematisieren, damit eine Änderung dieser Regelung überdacht werden könne.
Soweit der Kreis Unna für die Behebung der Belastungen durch Feinstaub zuständig sei, würden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.06.2009

Zur Anfrage der FDP-Fraktion zum Stand des Gesamtkonzepts zur Nutzung von Haus Opherdicke teilt Herr Landrat Makiolla mit, dass Herr Dr. Timpe ein Gespräch mit der FDP-Fraktion geführt habe. Das Ergebnis sei aber für die Mitglieder des Kreisausschusses ebenfalls von Interesse.
Dr. Timpe erläutert sodann, dass es eine Übereinkunft gegeben habe, dass im Rahmen der für die nächste Sitzung des Kreistages vorgesehenen Beschlussvorlage zur Sanierung des Haupthauses die für das Gesamtkonzept wichtigen Punkte mit vorgestellt werden sollen.

Weitere Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

074/09

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages über Lieferung und Einbau der Leitstellentechnik -

Punkt 6

060/09

Energetische Sanierung am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen

- Vergabe des Planungsauftrages -;

Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 7

061/09

Vergabe von Zeitverträgen

Punkt 8

063/09

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

-Vergabe des Auftrages über die Malerarbeiten-;

Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 9

069/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Dacharbeiten -

Punkt 10

070/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des

Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Lieferung und Einbau von Fenstern -

Punkt 11

071/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Fassadenarbeiten -

Punkt 12

072/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

– Vergabe des Auftrages über Zimmererarbeiten -

Punkt 13

075/09

Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs des Kreises Unna in Werne

– Vergabe des Auftrages über die Gestaltung der Außenanlagen -

Punkt 14

067/09

Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs des Kreises Unna in Werne

- Vergabe des Auftrages über Elektroarbeiten -

Punkt 15

065/09

Vergabe der Beschaffung von Microsoft-Lizenzen

Punkt 16

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.05 Uhr

Makiolla	Bierwolf-Siegrist
Vorsitzender	Schriftführerin